

Ratsfrau Krebs dankt der Verwaltung für die Erstellung des Berichts.

Der Bericht biete eine gute Datenbasis für politische Entscheidungen gerade in Bezug auf die sozialen Brennpunkte.

Ratsfrau Hartmann regt an, diesen Bericht sowie den Armutsbericht in einer gesonderten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses ausführlich zu beraten.

Ratsherr Andresen schlägt vor, dabei auch die Situation behinderter Menschen zum Gegenstand der Beratung zu machen.

Ratsherr Voigt stellt fest, dass sich trotz entsprechender Projekte und geförderter Maßnahmen in den letzten 20 Jahren keine Veränderungen bezüglich des stadtteilbezogenen Rankings ergeben hätten. Vielmehr sei ein Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund in den ohnehin schon belasteten Sozialräumen zu verzeichnen. Diese Entwicklung stimme bedenklich und müsse beobachtet werden.

Es erfolgt Kenntnisnahme.